



Liebe Gemeindeglieder,

seit Februar bin ich als Stellvertreter mit der Geschäftsführung Ihrer Kirchengemeinde vorläufig beauftragt: die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Frau Rosemarie Frank, war ja im Dezember 2009 zurückgetreten - und Pfarrer Meuth ist bis auf weiteres krankgeschrieben.



Pfarrer Uwe Altenmüller

verbindet nicht, dass wir in allen Dingen die gleiche Meinung haben oder miteinander befreundet sind. Nein: *Er* macht uns zu einer Gemeinschaft; uns verbindet, dass wir zu Christus gehören.

Aufgrund der schwierigen Situation in der Gemeinde hat am Sonntag nach Ostern eine Gesprächsrunde mit Kirchenrat Strohal aus Stuttgart stattgefunden. Dabei wurde noch einmal deutlich: der Konflikt in der Gemeindeleitung ist nicht einfach zu beschreiben. Je nachdem, wer was gehört und wer welche Erfahrungen hat, macht sich jede und jeder ein eigenes Bild von der Lage.

In dieser Situation tut der **Monatsspruch** für April aus dem Epheserbrief gut:

**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.**

(Eph. 1, 18)

Unsere Augen sehen nur Ausschnitte - und wir neigen dazu, aus diesem Blickwinkel heraus uns ein Bild zu machen.

Nun erinnert uns der Epheserbrief aber daran: wir kommen von Ostern her - und wir sind als Gemeinde Jesu Christi unterwegs. Uns

Und das gibt einer Gemeinde die nötige Kraft, miteinander auch schwierige Wege zu gehen.

Was sehen nun die *erleuchteten Augen des Herzens*?

Sie sehen zuerst den Weg Jesu; sie sehen Gottes Leidenschaft für uns - und erkennen daran, dass wir in Gottes Augen wichtig sind. Wir sehen seinen Einsatz und seine Hingabe für uns Menschen, die wir allesamt erlösungsbedürftig sind.

Die erleuchteten Augen des Herzens sehen dann aber auch die anderen in der Gemeinde: ebenso Töchter und Söhne Gottes - und untereinander Geschwister.

Lassen Sie uns versuchen, mit den erleuchteten Augen des Herzens zu sehen - daraus nehme ich die Hoffnung, dass wir auch in der Kirchengemeinde einen Weg finden werden, den wir gemeinsam gehen können - begleitet von unserem Herrn Jesus Christus.

Ihr Pfarrer Uwe Altenmüller.

## CVJM stellt einen Mitarbeiter für die Jugendarbeit ein

### Michael Albrecht stellt sich vor:

Hallo!

Ich würde mich gern kurz vorstellen, auch wenn mich viele bestimmt schon kennen: Mein Name ist Michael Albrecht, und ich bin seit dem 01.02. die neue 400€-Kraft im CVJM. Ich bin 30 Jahre alt, habe zwei kleine Jungs (Samuel, 3 Jahre und Benjamin, 1 Jahr) und bin mit Regine verheiratet. Meine Ausbildung als Hauptamtlicher habe ich in Kassel am CVJM-Kolleg gemacht. Neben meiner Arbeit im CVJM bin ich momentan hauptberuflich Papa (meine Frau ist als Lehrerin unterwegs) und hobbymäßig christlicher Zauberkünstler. Im CVJM ist meine Aufgabe die Mitarbeiterbetreuung, -schulung und -gewinnung – ich bin also hauptsächlich dafür da, dass es den



Ehrenamtlichen gut geht. Ich freue mich auf meine Aufgaben und bin gespannt, viele von euch ganz neu oder näher kennen zu lernen.

Euer Michael Albrecht



Beim Just-4-you-Gottesdienst am 28.02.2010 wurde Michael Albrecht (Mitte) für seinen neuen Dienst beim CVJM von einigen Kirchengemeinderäten und CVJM-Vorständen eingesegnet.

## Das Nachtcafé - exklusiv für Frauen

Ich glaube, es ist jetzt sechs Jahre her, dass ich selbst zu meinem ersten Nachtcafé eingeladen wurde. „Nur für Frauen“, hat es geheißen, und man dürfe noch jemanden mitbringen, der noch nicht regelmäßig an einem Angebot der Gemeinde teilnimmt.

Als ich dann am Freitagabend das Gemeindehaus Sonne betrat, wurde ich herzlich mit einem Begrüßungscocktail empfangen. So konnte ich gut ankommen und den Stress des Tages vergessen. Doch das war längst nicht alles: Es folgte ein guter Vortrag, der wunderbar durch eine passende Dekoration abgerundet wurde. Im Anschluss gab es noch Tee und eine Kleinigkeit zu essen. Das alles hat mich so fasziniert, da wollte ich näher dabei sein - und so arbeite ich seitdem im Nachtcafé-Team mit.

Auch heute geht es noch immer um interessante Gespräche, denen ein Vortrag voraus geht. Im letzten Nachtcafé ging Frau Girlich-

Bubeck aus Backnang zum Thema „Nicht erschrecken“ näher auf die Jahreslosung 2010 ein. Als der Abend sich dem Ende näherte, meinte eine Frau am Tisch „Schade, dass das Nachtcafé nur drei Mal in einem Jahr stattfindet“ (Nov., Jan., Feb.).



**Das fröhliche Nachtcafé-Team: hinten: Gabriele Thiel und Claudia Schöffler, vorne v. l.: Bärbel Wurth und Oesterle. Es fehlt: Monika Breisch**



**Die Referentin des Nachtcafés im Februar:  
Frau Girlich- Bubeck**

Das wollen wir aber so beibehalten, damit das Nachtcafé etwas Besonderes bleibt und man sich jedes Jahr nach einer langen Pause, wenn man wieder die roten Plakate liest, freut und sich denkt:

Schön, wieder eine neue Runde Nachtcafé!

Sandra van Geest

Lecker Häppchen - muss sein! Was für ein Augen- und Gaumenschmaus.



Teilacker, Mitte v. l.: Ursula  
st, Sandra van Geest, Syl-

Wie immer - eine ansprechende Tischdekoration,  
damit frau sich so richtig wohl fühlt!



Das Gehörte muss dann auf jeden Fall bespro-  
chen werden!





## Ein echtes Highlight: Kinderbibeltage

Kleinaspach: In den Faschingsferien fanden unter Leitung von Marlies Tränkle und Uta Raasch die Kinderbibeltage statt. Unterstützt wurden die beiden Initiatorinnen von Gunhild Graf (Bibellesebund), die das Rahmenprogramm gestaltete, und von einer großen Anzahl ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen.

Von Donnerstag bis Samstag waren fast 100 kleine Detektive aus Kleinaspach und den Nachbargemeinden begleitet von Hugo Schnüffel auf heißer Spur und haben mit ihm spannende und interessante Bibelgeheimnisse aufgedeckt, gesungen, gespielt und gebastelt.

Zu Beginn trafen sich alle kleinen Detektive in der Kirche, wo gemeinsam dem täglichen Anspiel um Hugo Schnüffel (Daniel Jacobi) - dem Detektiv im Jesusfall - und seiner forschenden Assistentin Adelheid (Johanna Übele) gelauscht wurde.



Passend zum Hugo Schnüffel-Anspiel wurde dann im Anschluss den Kindern eine spannende Geschichte aus der Bibel präsentiert. So haben wir unter anderem von Naeman erfahren, der von Elisa geheilt wurde oder auch von Elia und der Witwe aus Zarat.

Nach dem gemeinsamen Beginn waren dann alle Kinder zum Vesper eingeladen, bevor man sich in Kleingruppen zum Singen, Spielen und Basteln traf.



Gleich geht's in der Kirche los!

Den Abschluss der Kinderbibeltage bildeten gleich zwei Highlights. So fand am Samstag ein großes Geländespiel mit vielen spannenden und herausfordernden Aufgaben statt, welches die Kinder durch die Gemeinde Kleinaspach führte.

Am Sonntag schlossen dann alle Kinder gemeinsam mit Eltern und Verwandten im Rahmen eines Familiengottesdienstes die Kinderbibeltage ab.

Sowohl die vielen ehrenamtlichen Helfer, als auch unsere kleinen Detektive waren begeistert von den Kinderbibeltagen. Wir haben viel Neues und Spannendes aus der Bibel erfahren,

Wir hatten alle viel Spaß, haben viel gelacht und hoffen, dass dies nicht die letzten Kinderbibeltage bleiben.

Nicole Ende



Mit Eifer bei der Bastelei: Kartons bespritzen.



neue Kinder und ehrenamtliche Mitarbeiter aus den Nachbargemeinden kennen gelernt und vielleicht auch die ein oder andere neue Freundschaft geschlossen.



fleißige Helfer(lein)



gemeinsames Musizieren bei der Konfi-Nacht

## Highlight Konfi-Nacht

Ein besonderer Event war das Treffen der Konfirmanden mit den Großaspachern.

Runter von der Couch und ab in die Kirche nach Allmersbach.

Pfr. Altenmüller, Pfr. Meuth und ihre Helfer waren bestens vorbereitet. Die kurzfristig zusammengestellte Band unterstützte in gena-

ler Weise das Singen. Ein Highlight war das Abendmahl. Gemeinsam im großen Kreis wurde erlebbar, dass Jesus uns in Traubensaft und Brot begegnen will. Mit Gebet, Singen und Segen endete der Godi. Der Nachhauseweg nach Klein- bzw. Großaspach wurde mit einer Nachtwanderung abgeschlossen.

Martin Übele, Angelika Weller



Die Groß- und Kleinaspacher Konfirmanden warten gespannt.

## Das Projekt „Familienbegleitung an ev. Kindergärten im Distrikt „Mittleres Murrtal“

Mit diesem Projekt nimmt unser Distrikt die Lebenswirklichkeit von Familien mit all ihren Freuden und Schwierigkeiten in besonderer Weise in den Blick.

Anliegen des Projektes ist es, die Familien, deren Kinder die ev. Kindergärten im Distrikt besuchen, in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen und bei den Herausforderungen des Familienalltags zu begleiten. Dabei sollen auch Brücken zwischen Kindergarten und Kirchengemeinde geschlagen werden.



Seit September 2009 nimmt sich Gemeinmediakonin Annette Roth mit einer 50%-Stelle dieser Aufgabe in vielfältiger Weise an, z. B. durch:

- Schaffung von Begegnungsräumen für Eltern in Form von regelmäßig stattfindenden Elterncafés/-frühstücken mit Impulsen zu alltagsrelevanten Themen
- Begleitung einer Elterngesprächsgruppe
- Gestaltung von gemeinsamen Aktionen für Eltern und Kinder
- persönliche Begleitung von einzelnen Familien
- Unterstützung der Kindergarten-teams bei der (religions-)pädagogischen Arbeit

In unserem Kindergarten wird Frau Roth im Frühjahr einen thematischen Elternabend zum Thema „Freiheit und Grenzen – Erziehung in liebevoller Konsequenz“ gestalten.

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zu dieser Arbeit haben oder als Familie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an:

Annette Roth  
Gemeinmediakonin  
Friedhofstr. 21  
71576 Burgstetten  
Tel.: 07191/34 35 685  
E-Mail: roth@evkbz-bk.de

## Bibelschüler aus Unterweissach zu Gast im Gottesdienst

In der Zeit zwischen den Oster- und den Sommerferien werden wir, Esther Kuhn und Daniel Kern, unser homiletisches Praktikum (= die Gestaltung der Predigt betreffend; Anmerkung der Redaktion) in ihrer Gemeinde machen und in diesem Rahmen auch unsere Predigtprüfung ablegen. Esther Kuhn wird drei Gottesdienste in Kleinaspach halten und Daniel Kern drei Gottesdienste in Allmersbach am Weinberg.

Wir sind im letzten Jahr unserer Ausbildung an der Missionsschule Unterweissach. Esther Kuhn ist 27 Jahre alt und wohnt auch in der Missionsschule, und Daniel Kern, 30 Jahre alt, wohnt mit seiner Frau Ilona in Kirchberg.

Wir freuen uns auf die Zeit in Ihrer Gemeinde und hoffen auf schöne gemeinsame Gottesdienste.



Liebe Grüße

Esther Kuhn & Daniel Kern

### Impressum:

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Kleinaspach-Allmersbach a. W.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: Pfarrer Uwe Altenmüller

Layout: Martina Ehmer-Eckstein, E-Mail: [martinaee@web.de](mailto:martinaee@web.de), Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bild-/Grafikquellen: Gemeindeglieder, "Gemeindebrief" (s. Hinweis)

Bankverbindung: Evangelische Kirchenpflege Kleinaspach

KontoNr. 148 872 000, Volksbank Backnang (BLZ 602 911 20)

E-Mail: [pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de](mailto:pfarramt.kleinaspach@elk-wue.de), Internet: [www.kirche-kleinaspach.de](http://www.kirche-kleinaspach.de)

nächster Redaktionsschluss: 28.06.2010



**APRIL**

Goldene und Diamantene Konfirmation  
Just-4-you-Gottesdienst, Allmersbach

25.04.2010, 10.00 Uhr  
25.04.2010, 18.00 Uhr

**MAI**

Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)  
Gebets- und Lobpreisabend  
Bläsergottesdienst und Muttertagsessen  
Gesprächskreisleitertreffen  
Kirchentag in München  
Offener Treff bei Oesterles  
70er-Feier  
KGR-Sitzung  
Ausschusssitzung des CVJM

02.05.2010, 9.00 Uhr  
07.05.2010, 20.00 Uhr  
09.05.2010, 10.00 Uhr  
11.05.2010  
12. - 16.05.2010  
14.05.2010, 18.00 Uhr  
16.05.2010  
17.05.2010, 19.30 Uhr  
20.05.2010, 20.00 Uhr

**JUNI**

Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)  
Offener Treff bei Oesterles  
KGR-Sitzung  
Mitarbeiteranke (CVJM)  
Landesposaumentag in Ulm  
Just -4-You-Gottesdienst (CVJM)

06.06.2010, 9.00 Uhr  
11.06.2010, 18.00 Uhr  
15.06.2010, 19.30 Uhr  
19.06.2010  
20.06.2010  
27.06.2010, 18.00 Uhr

**JULI**

Vater-Kind-Fahrradtour  
Sonntag-Morgen-Frühstück (CVJM)  
Info-Abend mit Ortwin Oesterle und Frontiers  
KGR-Sitzung  
Gebets- und Lobpreisabend  
Mitarbeiterabend  
Just-4-you-Gottesdienst

02.- 04.07.2010  
04.07.2010, 9.00 Uhr  
13.07.2010  
14.07.2010, 19.30 Uhr  
16.07.2010, 20.00 Uhr  
22.07.2010  
25.07.2010, 18.00 Uhr